Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 82 (1978)
Heft: 1-2

Artikel: Der kleine Wassermann
Autor: Liebi, Agnes / Preussler, O.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-309383

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ZUM JAHRESBEGINN

Lasset uns, statt des schönen, aber oft missbrauchten Wortes Liebe, einmal das Wort Wohlwollen sagen — du sollst deinem Nebenmenschen, und zwar nicht nur dem Fernsten, sondern dem Nächsten von Herzen wohl wollen und wohl tun — einfach deswegen, weil er dein Bruder ist, auch wenn die Farbe der Krawatte von der deinen verschieden ist, auch wenn seine Parteifarbe dir nicht zu Gesicht steht, ja, wenn sogar seine Gesichtsfarbe nicht zu deiner Familie passt, Liebe und Wohlwollen ist nicht eine Frage der Farbe, sondern des Herzens. *(Verfasser unbekannt)*

*Der kleine Wassermann**

Von O. Preussler

GESAMTUNTERRICHTSPLAN 2. SCHULJAHR VON AGNES LIEBI

Der Arbeitsplan zu *Otfried Preusslers* Erzählung *«Der kleine Wassermann»* ist angelegt für eine verhältnismässig kurze Zeit, das heisst für fünf bis sechs Wochen. Der Grund zu dieser Raffung liegt in der Geschichte selbst. Die Entwicklung, das Älterwerden, die frohen und die beschwerlichen Erfahrungen und Erlebnisse des kleinen Wassermanns werden vom Dichter so subtil erzählt, dass ein durchgehendes «Zerpflücken» kaum zu verantworten ist. Für den Sachunterricht gibt die Erzählung nicht besonders viel her. Die möglichen sachunterrichtlichen Themen beschränken sich auf die fünf ausgeführten

— Der Mühlenweiher und seine Umgebung
— Wasservorkommnisse und ihre Benennung
— Vom Leben der Fische, insbesondere vom Leben der Karpfen
— Wasser — Erde — Luft fordern verschiedene Arten des Sichbewegens
— Gewässerschutz beginnt schon bei Zweitklässlern

Otfried Preussler geht es nicht in erster Linie um Sachinformation. Er will Kinderleben, Kinderschicksale, Kinderprobleme ausleuchten, aufzeigen, zu Wort bringen.

Er schenkt seinen Lesern und Hörern mit dem kleinen Wassermann ein Wesen, mit dem sie erleben, fühlen, fröhlich oder traurig sind; ein Wesen also, mit dem sie sich identifizieren können. Als Realisten stellen sie zu Recht aber immer auch die Frage: Gibt es ihn, diesen kleinen Wassermann? Gibt es ihn nicht?

---

* Thienemanns Verlag, Stuttgart.

Der kleine Wassermann kann ihnen ein Helfer sein auf dem Wege zur Erfahrung, dass es vieles gibt, das man spürt, liebt, hasst, woran man glaubt, was man «mit dem Herzen» sieht.

Der kleine Wassermann ist ein guter Geist; mir scheint, unsere Schüler brauchten die Begegnung mit guten Geistern heute in vermehrtem Masse. Was Otfried Preussler an Beziehungskonflikten seines Elementargeistchens zu seinen Eltern, zu Menschen, mit denen der kleine Wassermann sich anfreundet oder die er nicht ausstehen kann, mit Tieren auch aus seinem Lebensraum sehr differenziert, und — weil auf anderer Ebene sich abspielend — verfremdend darstellt, ist geeignet, zu Klassengesprächen aus dem eigenen Bereich hinzuführen, eine grosszügige, tolerante Haltung gegenüber Andersartigen zu veranlagen, gleichzeitig aber auch zum Anteilnehmen, zum Helfen, zum Zueinanderstehen und Füreinanderdasein anzuleiten.

Besonders beispielhaft weist die Erzählung hin auf die Bedeutung des Miteinander-Sprechens, des Fragens und des Antwortens in der Familie, in der Schülergruppe, in der Klassengemeinschaft.

Dies ist der Grund dafür, dass im Arbeitsplan verschiedene Möglichkeiten zu Rollenspielen aufgezeigt, dass auch hie und da Anregungen zu Gruppenarbeiten gegeben werden. Beides gelingt im praktischen Schulalltag nicht immer. Aber wenn es gelingt, ist der Ertrag so hoch, dass man nicht vor dem Wagnis zurückschrecken sollte aus Angst vor etwaigem Misslingen.

Es fehlen im vorliegenden Plan Hinweise auf die Fächer Werken/Gestalten und Singen/Musikunterricht.

Was Werken und Gestalten betrifft, glaube ich, dass gerade zeichnerisch manche Anregung durch die vorzügliche Buchillustration gegeben ist. Einen kleinen Wassermann müsste man sicher irgendwie basteln, vielleicht mit Karton und Musterklammern; vielleicht, indem man ihn aus passenden Filzresten näht; vielleicht lässt er sich gar aus Ton modellieren.

Stufengemässe «Wasserlieder», die ich auch musikalisch bejahen kann, kenne ich wenige. Es ist meines Erachtens aber kein Schaden, wenn man im Sing- und Musikunterricht einmal aus dem Gesamtunterricht «ausbricht».

Wenn Sie, liebe Kollegin, mit Ihren Kindern die Geschichte des kleinen Wassermanns erleben wollen, so gebe ich Ihnen die Bitte mit, die auf der ersten Seite der Erzählung steht: «Heute musst du ganz leise sein. Wir haben nämlich einen kleinen Jungen bekommen.» — Wenn Sie ganz leise sind — und wenn es Ihnen durch Ihr Erzählen und Vorlesen gelingt, auch die Kinder ganz leise, lauschend zu machen, dann werden Sie den kleinen Wassermann finden, und er wird Ihnen und Ihren Schülern viel Freude machen.

Agnes Liebi